



NEUES AUS EPIPHANIE



Nummer 5 August - September

Konzerte	Seiten 8 + 28
Entdeckertouren	Seite 13
Jugend im Turm	Seite 14
Anmeldung z. Konfirmandenunterricht	Seite 21

Das Leben ist eine Reise

Auf der Suche nach dem Paradies

*Wir sitzen alle im gleichen Zug
und reisen quer durch die Zeit.
Wir sehen hinaus und sehen genug.
Wir fahren alle im gleichen Zug
und keiner weiß, wie weit....*

Erich Kästner beschreibt in diesem „Eisenbahn-gleichnis“ das Leben als eine Reise ins Ungewisse. Warum reisen wir? Was fasziniert uns eigentlich an einer Reise? Worin liegt das Glück, unterwegs zu sein?

Sicher sind unsere Reisen auch so etwas wie eine Flucht aus dem Trott des Alltags. Wir möchten weg von den Aufgaben und Zwängen, von den Regeln und Notwendigkeiten, von der Arbeit und dem Stress.

Das Wort „Urlaub“ hat seinen Ursprung im Wort „Erlaubnis“. Zu alten Zeiten musste man sich von den Herrschaften die Freiheit zum Weggehen erbitten.

Wenn wir heute aufbrechen, lernen wir in der Fremde oft die Heimat wieder schätzen. Besonders bei der Rückkehr spüren wir, wie schön es ist, wieder zu Hause zu sein.

Wir sind auf der Suche nach dem Glück, der heilen Welt unserer Kindertage, dem Paradies. Vielleicht ist das ein Grund für unsere Reiselust, für unser Fernweh und unser Heimweh.

Manche Menschen unternehmen Reisen in ihr Inneres. Eine solche „Seelenreise“ führt in ein unbekanntes Land. Das kann durch Meditation gelingen, durch Musik, in der Ruhe der Natur oder in der Stille einer Kirche. Viele finden Ruhe im Gottesdienst der Gemeinde.

Unternehmen Sie doch auch mal eine „Seelenreise“. Unsere Kirche jedenfalls steht Ihnen offen und wir freuen uns auf Sie.
Herzliche Grüße *Arnold Löwenbrück*

Arnold Löwenbrück ist Pfarrer im Ruhestand und ehrenamtlich in unserer Gemeinde tätig. In Vertretung des Gemeindepfarrers hält er regelmäßige Gottesdienste.



Ich ziehe weiter zum Abschied nur ein paar Punkte

Liebe Gemeinde,

zu dem Zeitpunkt, an dem Sie diesen Gemeindebrief lesen, werde ich schon meine neue Pfarrstelle in der Osterkirche in Berlin-Wedding angetreten haben. Nach dreieinhalb Jahren als Pfarrer Ihrer Epiphaniengemeinde bin ich weitergezogen.

Dabei hat mich vor allem ein Impuls geleitet:

Ich bin im Frühjahr 2014 in die Gemeinde gekommen, weil mich Kirchenkreis und Bevollmächtigtenausschuss in schwierigen Zeiten darum gebeten haben, hier in Epiphanien die Gemeinde zu restrukturieren. Dieser Prozess ist erfolgreich gelungen.

Zum Abschied will ich ein paar Punkte aufschreiben:

Ich danke für

- die Zeit, die ich in der Gemeinde sein durfte;
- die Menschen, die mir hier in dieser Zeit begegnet sind;
- alle, die sich ehrenamtlich in den vielfältigsten Arbeitsbereichen der Epiphaniengemeinde engagieren, ohne die meine hauptamtliche Tätigkeit nicht möglich gewesen wäre;
- alle, die sich eingelassen haben, sich bei den zurückliegenden zwei GKR-Wahlen in die Verantwortung nehmen zu lassen;
- die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den beiden GKR-Vorsitzenden der letzten und der aktuellen Amtszeit, Herrn Dr. Heger und Herrn Goetze;
- die Fröhlichkeit in der Kinderkirche mit der Kita;
- die jungen Menschen, die sich haben einladen lassen, hier ihren Konfirmandenunterricht wahrzunehmen und für die beiden Konfirmationen;
- die warmherzige Aufnahme bei den Menschen der älteren Generation;
- die Gottesdienste und Feste, die wir gefeiert haben;
- die Reisen, die wir unternommen haben;



- die konstruktive und immer von Wertschätzung geprägte Zusammenarbeit mit meinen hauptamtlichen Kolleginnen und Kollegen: Ann-Katrin Meyerhoff, Heike Lewin, Sigrun Spodeck-Engelhardt in der Küsterei, Gabi Pahlow, Heiko Schulze und Dieter Standtke in den manuellen Diensten, Anna Lusikov in der Kirchenmusik und Hannes Wolf in den vielfältigsten Arbeitsbereichen von Jugendarbeit bis zur Öffentlichkeitsarbeit;
- und so vieles mehr...

Ich bin gefragt worden, was ich mir hier in Epiphanien zum Abschied wünschen würde. Auch dazu schreibe ich gerne ein paar Punkte auf:

- Möge die Konfirmanden- und Jugendarbeit sich verstetigen und wachsen;
- mögen die von mir mit initiierten Kreise der Glaubens- und Bibelgespräche auch über meine Zeit hinaus Bestand haben;
- möge die Einsicht wachsen, dass die Gemeinde immer auf Zukunft hin orientiert ist;
- möge die Gemeinde eine Pfarrperson finden, die ihr entspricht und ihr Wertschätzung entgegen bringen;
- möge sich die Arbeit des GKR mehr den inhaltlichen Fragen der Gemeindeleitung als den materiellen Bewirtschaftungsfragen zuwenden können;
- möge die ehrenamtliche Arbeit aus ihrer Vereinzelung heraus kommen und sich als gemeinsames Ganzes verstehen;
- mögen gegenseitige Wertschätzung und Vertrauen das Fundament der Gemeinde sein;
- möge der Begriff von Dienstgemeinschaft, den die Ordnung unserer Kirche für das Miteinander von beruflich und nichtberuflich Mitarbeitenden geprägt hat, in Epiphanien seine positive Deutung finden;
- möge die Gemeinde die Vakanzzeit gut überstehen und sie als eine Chance begreifen, sich auf eine noch offene, aber bestimmt gelingende Zukunft einzustellen;
- möge die Gemeinde die Einbettung in Kirchenkreis und Landeskirche als eine gute und eine segensreiche Vernetzung verstehen;

- möge Gottes reicher Segen sich hier entfalten können und die Gemeinde den kräftigen Rückenwind spüren, den der Heilige Geist ihr für ihre Aufgaben einhaucht;
- möge die Gemeinde ein Ort des fruchtbaren Auseinandersetzens über die Fragen des Glaubens bleiben und noch mehr werden, ein Ort des Gebetes und des gemeinsamen Lebens der Familie der Geschwister Jesu Christi;
- möge Gottes Schöpferwille über dieser Gemeinde stark sein. Sie ist, weil Gott sie will und nicht, weil wir sie machen;
- möge die Gemeinde mich in Frieden ziehen lassen. Es ist gut so, wie es ist.



Und wenn dann noch ein paar gute Erinnerungen an mich bleiben das wäre schön!

Ihr Pfarrer Thilo Haak

Lieber Thilo Haak,

der Abschied eines Pfarrers von seiner Gemeinde ist immer eine Zäsur. Begonnene Entwicklungslinien enden, ohne den geplanten Endpunkt erreicht zu haben; Freundschaften und Bekanntschaften verlieren die Nähe, und Fragen nach den Motiven beschäftigen so manche.

Sie haben dazu in diesem Gemeindebrief, nach den letzten Gottesdiensten und auf unserer Gemeindeversammlung am 18. Juni ausführlich Stellung genommen. Die Gemeinde hatte Gelegenheit, das zu besprechen. Ihre Arbeit und Ihre Erfolge, Ihre Entscheidung zur beruflichen Veränderung und die Offenheit, mit der Sie das vertreten haben, verdienen Respekt und Anerkennung.

Sie haben, lieber Herr Haak, das Leitungsgremium unserer Gemeinde mit viel Erfahrung ausgestattet. Vor mehr als drei Jahren, als Sie nach Gesprächen mit der Kirchenleitung

Den Zeitplan für
die Pfarrstellen-
besetzung finden
Sie auf Seite 35

auf eigenen Wunsch hin in unsere Gemeinde versetzt wurden, gab es keinen Gemeindekirchenrat (GKR), eine Vakanz im Gemeindebüro und im wahrsten Sinne des Wortes viele Baustellen, die ein Bevollmächtigtenausschuss und zwei Einbrüche hinterlassen hatten. Sie haben maßgeblichen Anteil an dann zwei erfolgreichen GKR-Wahlen, bei denen etliche Älteste gewählt wurden, die zuvor wenig oder keine Verantwortung in der Kirche getragen haben. Deren berufliche Erfahrungen haben bei der Entwicklung der Arbeit im GKR ebenso geholfen wie Ihr unerschöpfliches Hintergrundwissen zur Kirchenorganisation und zu kirchenrechtlichen Vorschriften. Der inzwischen übliche Versand dieses Gemeindebriefes an wirklich alle Gemeindemitglieder ist ein Beispiel dafür, wie darüber hinaus Organisation und Finanzen entwickelt wurden.

Nun werden wir an unterschiedlichen Stellen, aber im gleichen Sinne wirken: *„Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist. Und es sind verschiedene Ämter; aber es ist ein Herr. Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist ein Gott, der da wirkt alles in allen.“* (1.Kor.12)

Die Epiphaniengemeinde macht sich nun auf die Suche nach einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger für die Pfarrstelle. Sie werden ab dem 1. August eine neue Verantwortung in der Ostergemeinde tragen. Ich hoffe und wünsche Ihnen, lieber Herr Haak, viele gute Erinnerungen an die Epiphaniengemeinde und ein gelingendes und erfüllendes Wirken in Ihrer neuen Gemeinde.

Mit Gottes Segen!

Ihr Uwe Goetze

Vorsitzender des Gemeindekirchenrates

The image shows a musical score for a hymn. It consists of two staves of music. The first staff is a treble clef with a key signature of one flat (B-flat). The melody is written in a simple, folk-like style. Below the first staff, the lyrics are written in German: "Und bis wir uns wie-der - se - hen, hal - te Gott dich fest in sei - ner Hand;". Below the lyrics, the chords are indicated: F, C, Dm, Am, Bb, C7, F. The second staff continues the melody and lyrics: "und bis wir uns wie-der - se - hen, hal - te Gott dich fest in sei - ner Hand." The chords for the second staff are also indicated: F, C, Dm, Am, Bb, C7, F. The score is numbered 9 and 13 at the beginning of the first and second staves respectively.

Mit Musik Mauern überwinden

Einige von Ihnen werden sich noch an den 13. August 1961 erinnern, an dem die Stadt Berlin durch eine Mauer in zwei Teile getrennt wurde. Mauern in den Köpfen und Abschottung voneinander sind auch heute vielerorts vorhanden und wirken in der Welt. Wir können versuchen, mit Gottes Geist und mit dem Geist der Musik so manche Mauer zu überwinden.

Die Teilung der Stadt hat Landeskirchenmusikdirektor Professor Gunter Kennel in der Geistlichen Abendmusik am 13. August zum Thema gemacht. Er wählte Werke von zwei Komponisten aus, die dies- und jenseits der Berliner Mauer wirkten.

Die Geistliche Abendmusik am 10. September ist eine Hommage an unser Nachbarland Frankreich. „Vive la France!“ lautet der Titel des Konzertes, zu dem wir nur Werke französischer Komponisten ausgewählt haben. Der Saxophonist Clemens Hoffmann wird von mir an Orgel und am Klavier begleitet.

Auch in den Gottesdiensten am jeweils letzten Sonntag des Monats hören Sie „Orgel plus“. Im August singt die Sopranistin Sylvia Tazberik, im September ist der Bläserkreis der Evangelischen Kirchengemeinde Monheim/Rhein bei uns zu Gast, der auch am Samstag, den 23. September um 19:30 Uhr in der Epiphaniienkirche ein Konzert geben wird.

Die Themen Freude und Singen werden unseren besonderen Singegottesdienst am 3. September um 10:00 Uhr mit Pfarrer Till Sauer bestimmen. Wir werden mit der Gemeinde und einem Capellchor Lieder zum Thema Freude singen: vertraute Melodien in neuen Kombinationen, alte und neue Lieder, Kanons, Singsprüche, Taizégesänge. Kommen Sie und singen Sie mit uns!

Für den Capellchor suchen wir noch blattsichere Sängerinnen und Sänger, die mit einer Extraprobe helfen, den Singegottesdienst vorzubereiten. Anmeldungen bitte über mich.

Am Montag, den 7.8. beginnt die Kantorei wieder mit ihren Proben. Wenn Sie Freude am Singen haben, kommen Sie gerne dazu.

Mit herzlichen Grüßen, Ihre Kirchenmusikerin Anna Lusikov
Tel. 030 285 71 07, Lusikov.a@web.de





9. Sonntag nach Trinitatis
13. August, 18:00 Uhr

Orgelkonzert zum Gedenktag des Mauerbaus

Werke von J. S. Bach, G. Ligeti, H. Barbe und M. Schlenker
Orgel: LKMD Professor Gunter Kennel



13. Sonntag nach Trinitatis
10. September, 18:00 Uhr

Vive la France!

Französische Musik für Saxophon und Orgel / Klavier
von Pérotin, L. Boëllmann, L. J. Lefébure-Wély Erik Satie u.a.
Clemens Hoffmann, Saxophon, Anna Lusikov, Orgel und Klavier



Epiphanienkirche, Knobelsdorffstraße 72, 14059 Berlin
Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

Glaubens- und Bibelgespräche

03.08. Glaubensgespräch: Frauen zur Zeit Jesu

Zum besseren Verständnis biblischer Texte hilft es, soziale, kulturelle und politische Hintergründe zu kennen. Welche Stellung, Rolle, Rechte und Pflichten hatten Frauen?

Mit Impuls von Cornelia und Martin Burghoff

10.08. Bibelgespräch – Markusevangelium

Gemeinsam lesen wir einen Abschnitt aus dem Markusevangelium und kommen darüber ins Gespräch.

Mit Diakon Hannes Wolf

17.8. Geselliger Abend zur Sommerzeit

Herzliche Einladung zum geselligen Abend im Garten, mit Obst, kalten Getränken und guter Gesellschaft.

24.08. Bibelgespräch – Markusevangelium

Gemeinsam lesen wir einen Abschnitt aus dem Markusevangelium und kommen darüber ins Gespräch.

Mit Diakon Hannes Wolf

31.08. Kein Treffen

07.09. Spieleabend mit Karten-, Brett- oder Gesellschaftsspielen

Kommen Sie vorbei und bringen Sie ein Spiel mit.

14.09. Bibelgespräch - Markusevangelium

Gemeinsam lesen wir einen Abschnitt aus dem Markusevangelium und kommen darüber ins Gespräch.

Mit Diakon Hannes Wolf

21.09. Glaubensgespräch: Ernte-Dank?! Ein Abend zum Thema Gebet

Wir tun es in jedem Gottesdienst: danken, bitten, loben... eine geistliche Übung mit vielen Formen und Traditionen. Manche Gebete bleiben jedoch anscheinend unerhört. Ein Abend mit persönlichen Erfahrungen und Anregungen zum Ausprobieren.

Impuls von Diakon Hannes Wolf

28.09. Bibelgespräch

Gemeinsam lesen wir einen Abschnitt aus dem Markusevangelium und kommen darüber ins Gespräch.

Mit Diakon Hannes Wolf

Wir kommen

**jeden Donnerstag
um 19:00 Uhr
im Gemeindecafé**

zusammen um
abwechselnd über den
Glauben und die Bibel ins
Gespräch zu kommen und
Gemeinschaft zu erleben.

Ob zu einem einzelnen
Thema, alle 14 Tage oder
jede Woche - Sie sind in
unserer offenen Runde
herzlich Willkommen!"

30 Jahre im Einsatz für die Gemeinde

Hausmeister Dieter Standtke geht in den Ruhestand

Im Gemeindebrief September 2012 haben wir über das 25-jährige Dienstjubiläum unseres Hausmeisters berichten können. Jetzt, zusammen mit seinem 30-jährigen, verabschieden wir Dieter Standtke mit einem großen und

herzlichen Dankeschön in den wohlverdienten Ruhestand: Der 31. August ist sein letzter Arbeitstag.

Drei Jahrzehnte hat Dieter Standtke für unsere Gemeinde den Kirchraum, den Turm mit den Glocken und Uhren, das Gemeindegebäude mit Büros und Wohnungen sowie unsere Kindertagesstätte samt großer Grünfläche in Schuss gehalten. Auf den rund 4.000 Quadratmeter Geschossfläche war immer etwas zu tun. Viele Aufträge an Fachfirmen waren zu begleiten und einige Havarien: Alte Wasserleitungen sind ebenso gebrochen wie die Regenentwässerung des Turms.

Dabei war die Arbeit mindestens alle zwei bis drei Monate auch künstlerisch wertvoll, wenn es darum ging, die Bilder für die ständig wechselnden Ausstellungen zu hängen. Da musste viel probiert und auch immer wieder die Beleuchtung angepasst werden, bis es dann die jeweiligen Vernissagen geben konnte. „In all den Jahren war Herr Standtke eine große Hilfe bei diesen Vorhaben und wurde seitens der Künstler sehr geschätzt“, fasst unsere Ausstellungsbeauftragte Heike Thulmann das Engagement von Dieter Standtke zusammen.

Wir wünschen Dieter Standtke einen gesunden, munteren und erfüllten Ruhestand mit dem Segenswunsch „Denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst.“

Uwe Goetze

Vorsitzender des Gemeindegemeinderates



Buchbesprechungen

Mittwoch, den 23. August 2017, 19:30 Uhr

Luther

Freimut Wilborn liest aus dem verfilmten Roman von Guido Dieckmann

„Zweifler, Ketzer, Reformator – Martin Luther war ein faszinierender, willensstarker Mensch, der die Welt aus den Angeln hob. Als er im Jahre 1517 seine Thesen verkündet und sich weigert sie zu widerrufen, macht er sich mächtige und gefährliche Feinde. Nicht allein der Papst, auch der Kaiser versucht ihn mundtot zu machen, doch Luther widersteht und wird zum Volkshelden und zum Revolutionär wider Willen.“
(Klappentext)

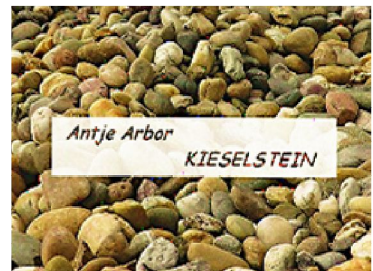


Mittwoch, 27. September 2017, 19:30 Uhr

Kieselstein - eine Altersliebe

Die Autorin Antje Arbor liest aus ihrem neuen Roman.

Mit 71 Jahren verliebt sich Anna bei einem Englandsaufenthalt in den 13 Jahre älteren Andrew. Beim Kennenlernen sind viele Hürden zu überwinden. Andrews erster Schlaganfall beginnt beider Leben zu verändern. Die Ich-Erzählerin ergänzt ihre Geschichte durch Liebesbriefe, Tagebuchnotizen und Briefe an ihre Verwandten und Freunde in Deutschland. Der Leser wird hineingenommen in das Leben in einer englischen Provinzstadt mit ihren Eigenheiten und Traditionen, nicht zuletzt aber in ein Leben mit der Altersliebe und dem Schlaganfall.



Hilfe
Gottes **Hilfe** habe ich erfahren
bis zum heutigen Tag und stehe nun hier
und bin sein **Zeuge** bei Groß und Klein.

MONATSSPRUCH
AUGUST 2017

APOSTELGESCHICHTE 26,22



Möchten Sie Besuch?

Unser Besuchsdienst
kommt gerne vorbei.

Rufen Sie in der Gemeinde an:

030 - 301169 - 0

oder kontaktieren Sie mich:

0176 28481276

Ihr Diakon Hannes Wolf

Termin:

24. August,

Abfahrt 9:00 Uhr
vor der Kirche.

Anmeldung in der Küsterei
oder beim

Seniorenachmittag.

Der Preis stand bei

Redaktionsschluss noch
nicht fest.

Senioren Ausflug nach Sieversdorf

In Sieversdorf besuchen wir eine Vorführung der Filmtierschule. Dort werden Tiere für ihre Rollen beim Film und Fernsehen trainiert. Nach dem Mittagessen fahren wir weiter zum Kolonistendorf nach Großderschau. Im 17. und 18. Jahrhundert wurde das „Rhinluch“ trockengelegt und Menschen aus ganz Deutschland angesiedelt.

Nach dem Besuch des Heimatmuseums und der Kirche gibt es Kaffee und Kuchen.

Monika Roßteuscher



Enthüllt. Berlin und seine Denkmäler

Entdeckertour zur Zitadelle Spandau

Das nächste Ziel unserer nun schon traditionellen Entdeckertouren wird die Dauerausstellung „Enthüllt. Berlin und seine Denkmäler“ in der Zitadelle Spandau sein. Das einzigartige Museum mit seinen vielen Denkmälern eignet sich nicht nur zum Durchschlendern. Viele spannende Informationen über die Geschichte Berlins sind präsentiert, die sich manchmal erst bei einem zweiten Blick erschließen. Bei einer Ausstellungsführung (3,00 € p.P.) entdecken wir manche verborgene Geschichte hinter den Denkmälern.

Parallel kann eine außergewöhnliche Ausstellung besucht werden, die das Leben und Werk der in Spandau geborenen Künstlerin Jenny Wiegmann-Mucchi (1885-1969) würdigt, die in Italien und Deutschland als Bildhauerin wirkte.

Heike Thulmann



Termin:

12. August 2017

Abfahrt: 13:00 Uhr vom S-Bahnhof Messe-Nord/ICC

Alfred Flechtheim. Kunsthändler der Moderne

Entdeckertour zum Kolbe-Museum

Er war bedeutender Kunsthändler, kunst-sinniger Verleger, Mäzen und schillernder Protagonist seiner Zeit. In dieser ersten Sonderausstellung zu Alfred Flechtheim in Berlin wird insbesondere seine Rolle für die moderne Bildhauerei der 1920er-Jahre beleuchtet und sein bewegtes Leben skizziert. Skulpturen von Maillol, Degas, Kolbe, Barlach, Lehmbruck, Marcks, Sintenis u.a. sind ausgestellt. Zum Abschluss besuchen wir das Café K im angrenzenden Wohnhaus des Kolbe-Museums.

Monika Roßteuscher



Termin:

9. September

Treffpunkt: 14:00 Uhr
Theodor Heuss Platz

Jugend im Turm

Die Räume im Turm sind fertig!

Nachdem Hannes Wolf nach der Gemeindeversammlung den Startschuss zur Besichtigung gegeben hatte, wurde die Tür zum Turm freigeschnitten, und der Aufstieg konnte beginnen.

Die Gemeindeglieder zeigten großes Interesse am neu gestalteten Jugendbereich.

Die Räume sind zukünftiger Treffpunkt der Jugendlichen. Ein lebendiger Raum entwickelt sich immer weiter, also vorbeikommen und mitmachen.



Junge Gemeinde

Der Turm ist im September montags
ab 17:00 Uhr geöffnet.

Wir starten mit dem Monatsthema "Helden"



11.09. Der Anfang: Ganz normale Typen werden Helden.

18.09. Der Auftrag: Helden leben um... die Welt zu retten?!

25.09. Der Kampf: Licht und Finsternis. Und wie das Licht gewinnt...

Impressionen vom
Kita-Sommerfest



Sommerfest unserer Kita

Verabschiedung der künftigen Schulanfänger

Mit dem schon traditionellen Sommerfest haben die Erzieherinnen unserer Epiphanien-Kita die Kinder verabschiedet, die nach den Sommerferien eingeschult werden. Ein tolles Rahmenprogramm von den Kindern und natürlich auch für sie boten eine Kinder-Yoga-Vorführung, kleine Erinnerungen an sieben bekannte Märchen, eine Schatzsuche, Riesenseifenblasen und ein Märchenquiz. Bei schönem Wetter und einem reichhaltigen Buffet war es ein großes Familienfest. Ein ganz herzliches Dankeschön an unsere Erzieherinnen, die alles mit den Kindern eingeübt und das Fest organisiert haben.

Uwe Goetze, Vorsitzender des GKR

Herzliche Einladung
zum
Familiengottesdienst
mit viel Musik am
Erntedankfest,
24. September!

Herbstferienprogramm für Kinder

„So ein Theater!“

... heißt es in der ersten Herbstferienwoche vom 23. bis 27. Oktober 2017 in der Evangelischen Kirchengemeinde Gustav-Adolf. Dann startet der Evangelische Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf sein Herbstferienprogramm für Kinder im Grundschulalter.

Von 09:00 bis 16:00 Uhr ist täglich Theater: Die Kinder bauen Kulissen und Figuren, werden zu Regisseurinnen, Beleuchtern, Puppenspielern und Tontechnikerinnen und verwandeln eine biblische Geschichte in ihr ganz eigenes Theaterstück. Erleben können es Eltern und Freunde zum Abschluss am Freitag ab 15:00 Uhr bei der großen Premiere.

Rückfragen und Anmeldung: Diakonin Claudia Bücherl, Telefon 030 34 09 45 34, E-Mail kinder@gustav-adolf-gemeinde.de oder Diplom-Pädagogin Ulrike Bartling, Telefon 030 30 27 467, E-Mail: b_ulrica@web.de. Mehr Informationen: www.cw-evangelisch.de/herbstferien.





Bericht aus dem Gemeindekirchenrat

Vorübergehend ohne Pfarrer - mehr Gäste und neue Eindrücke

„Natürlich wird in unserer Gemeinde jeden Sonntag ein froher Gottesdienst gefeiert; zu den Bibelgesprächen sind Sie alle ebenso herzlich eingeladen wie zu den Gruppentreffen!“ Das war im Juli eine meiner häufig gegebenen Antworten auf die Frage, was denn die vorübergehende Vakanz unserer Pfarrstelle für Auswirkungen habe: Viel Hintergrundarbeit für die Gemeindeleitung und unsere Hauptamtlichen, etliche Wünsche mehr an unsere vielen ehrenamtlich engagierten Gemeindemitglieder und sehr viele zusätzliche „Zeitgeschenke“ von unseren Pfarrern Ralph Döring-Schleusener, Arnold Löwenbrück und Till Sauer. Diese Stärke der Gemeinde(mitglieder), sich hervorragend selbst organisieren zu können, führt zu einem fast uneingeschränkten Einladungsangebot.

Mehr Vielfalt werden wir alle dadurch erleben, dass Pfarrereinnen und Pfarrer aus dem gesamten Kirchenkreis mit uns Gottesdienste feiern werden und wir mit ihnen auch über ihre Gemeinde ins Gespräch kommen können.

Auf der Gemeindeversammlung informiert der GKR die Gemeinde und diskutiert anstehende Fragen.



Voraussichtlich ab Oktober werden wir mit Christian Zeiske einen erfahrenen Pfarrer als sog. Vakanzverwaltung an unserer Seite haben, der bis zur Neubesetzung unserer Pfarrstelle in Vollzeit die Geschicke von Epiphanien steuern wird. Kommt Ihnen der Name bekannt vor? Einige kennen Christian Zeiske noch von seinen ersten beruflichen Erfahrungen, die er in unserer Gemeinde gesammelt hat. Aus meiner Sicht eine perfekte Lösung, die der Superintendent des Kirchenkreises, Carsten Bolz, für uns entwickelt hat. Freuen Sie sich mit mir auf ein vielfältiges zweites Halbjahr, das inzwischen schon intensiv in der von Bettina Schmalting geleiteten Arbeitsgruppe des Gemeindekirchenrates zusammen mit Karola Dykiert und vielen anderen vorbereitet wurde.



Pfarrer Christian
Zeiske

Ursula Sackmann-Wittig als Gemeindeälteste eingeführt

Während unseres Gottesdienstes am 18. Juni habe ich Ursula Sackmann-Wittig in ihr Amt als Mitglied des Gemeindekirchenrates eingeführt. Sie hat in Tübingen und an der FU Theologie und Germanistik studiert, hat vier Kinder großgezogen und ist nach ihrer Rückkehr nach Berlin in unserer Gemeinde kräftig engagiert. Sie folgt auf Ines Zimzinski, die leider Ende Mai ihr Mandat im GKR niedergelegt hat. In vielen Bereichen des Gemeindelebens präsent, mit neuen Ideen und interessanten Verbindungen zu ihrem internetbasierten Berufsleben, hat sie wichtige Impulse gegeben – der große Tanker „Gemeinde“ braucht aber mehr Zeit für Richtungsänderungen als hochinnovative Gründer. Dort möchte sich Ines Zimzinski als Mitglied unserer Gemeinde künftig schwerpunktmäßig engagieren, und dabei möchte ich sie gerne unterstützen. Ich bedanke mich ganz herzlich für die Verantwortungsübernahme, ihre Arbeit und ihre Unterstützung im GKR.



Ursula
Sackmann-Wittig



Wichtiges in Kürze

- Der Gemeindekirchenrat hat nach Verhandlungen mit dem Kirchenkreis der Übertragung der Rechtsträgerschaft unserer Kindertagesstätte an den Evangelischen Kirchenkreisverband für Kindertageseinrichtungen Berlin Mitte-West zugestimmt. Das enge Verhältnis der Gemeinde zu ihrer Kita wird dadurch nicht berührt, aber die technische und finanzielle Trägerschaft, die immer komplizierter und kostenintensiver wurde, wird nun für fast alle Kitas des gesamten Kirchenkreises in einem Kompetenzzentrum gebündelt. Dazu gab es im Kirchenkreis einen breiten Konsens.
- Voraussichtlich ab September werden wir wieder einen Praktikumsplatz für ein halbes Jahr mit einem in Ausbildung befindlichen Diakon besetzen.
- Unsere Außenschaukästen wurden farblich neu gestaltet und sind übersichtlicher geworden.
- Wir bauen einen gesicherten Archivraum aus, in dem anforderungsgerecht u.a. unsere Kirchbücher, Baupläne, Gemeindeblätter und aufbewahrungspflichtige Akten zusammengefasst gelagert werden können.

Liebe Gemeindemitglieder, weitere Details unserer Arbeit finden Sie in der monatlichen GKR-Information, die im Kirchraum und in der Küsterei ausliegt. Gerne können Sie mich persönlich am Donnerstagnachmittag in der Küsterei oder auch telefonisch oder per E-Mail ansprechen. Wenn gewünscht, werden Gesprächsinhalte natürlich vertraulich behandelt.

Ganz herzlich grüßt Sie
Ihr Uwe Goetze, GKR-Vorsitzender

MONATSSPRUCH
SEPTEMBER 2017

*Und siehe, es sind Letzte, die werden
die **Ersten** sein, und sind Erste, die werden
die **Letzten** sein.*

LUKAS 13,30

Konfi beginnt im Herbst!

Anmeldung zum Kirchlichen Unterricht

Auch nach den Herbstferien beginnt wieder ein neuer Konfirmandenjahrgang. Unsere Konfirmandenarbeit gibt den Jugendlichen die Möglichkeit, mehr über den Glauben und die Kirche zu erfahren, die Gemeinde kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen.

Eingeladen sind alle Jugendlichen, die im Frühjahr 2018 mindestens 14 Jahre alt sind, also die Geburtsjahrgänge 2004 und 2005.

Die Anmeldung erfolgt im Rahmen von zwei Gesprächsabenden:

Dienstag, den 19. September 2017 und
Mittwoch, 20. September 2017, jeweils um 19:00 Uhr.

Bitte bringen Sie zur Anmeldung eine Taufurkunde oder Geburtsurkunde mit.

An diesen Abenden möchten wir neben der Anmeldung gern den Ablauf der Konfirmandenzeit besprechen und auf Wünsche und Anregungen hören.

Wir freuen uns, wenn auch die Jugendlichen zu diesem Gesprächsabend mitkommen.

Ihre *Arnold Löwenbrück, Pfarrer, und Hannes Wolf, Diakon*



Termine:
Gesprächsabende am
Dienstag, 19.09. und
Mittwoch, 20.09.
jeweils 19:00 Uhr

Immer gut informiert

Epiphanien-Newsletter als E-Mail

Mit dem Epiphanien-Newsletter sind Sie immer gut informiert über Konzerte, Vernissagen, besondere Veranstaltungen und Neues aus der Gemeinde.

Melden Sie sich über unsere Homepage an oder schreiben Sie mir eine E-Mail, damit ich Sie in den Verteiler aufnehmen kann:

hannes.wolf@epiphanien.de

Hannes Wolf, Diakon



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE EPIPHANIE
Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf





Epiphanien - Newsletter 10/2017

Liebe Gemeinde, liebe Freundinnen und Freunde von Epiphanien,
mit diesem Newsletter senden wir Ihnen gerne wieder Hinweise auf besondere
Termine der nächsten zwei Wochen.
"Lichte Tage", unter diesen Titel stellt Natalie Harder ihre Ausstellung von
sommerlichen Ölbildern. Blumen, Tanz und warme Töne werden Sie wahrnehmen

Paulus reist übers Meer

Paulus hat vielen Menschen von Jesu Botschaft erzählt. Er war oft mit dem Schiff im Mittelmeer unterwegs, um in entfernten Städten zu predigen. Dort erzählte er den Einwohnern von Jesus und begeisterte sie für den neuen Glauben. Dann reiste er weiter. Von unterwegs schrieb er den neuen Gläubigen Briefe, in denen er ihre Fragen beantwortete. Manche dieser Briefe sind bis heute erhalten – im Neuen Testament können wir lesen, was Paulus vor 2000 Jahren geschrieben hat!



Bunte Boote

Für ein Picknick am Badesee:
Halbiere drei Paprikas vom Stiel nach unten und entferne die Kerne.
Verrühre 250 Gramm Quark, 100 Gramm Frischkäse, 2 Esslöffel Milch, eine Prise Pfeffer und Salz und eine halbe Salatgurke in kleinen Würfeln. Fülle die Paprikahälften mit der Masse und stecke mit Zahnstochern Paprikastücke als Segel auf die Boote.



Urlaubsbilder

Bastle dir aus vier Stäben und Draht einen Bilderrahmen. Befestige zwei Reihen aus Draht und zurre sie fest. Mit Wäscheklammern kannst du jetzt deine Erinnerungen aufhängen!



Auflösung: Tauchen



Was wollen Lisa und Leo im Meer machen?

SO, JETZT KÖNNT IHR MIR HELFEN DAS AUTO ZU BELADEN!

ABER WIR HABEN SCHON STUNDEN UNSERE KOFFER GEPACKT!

AUF NORDERNEY MÜSSEN WIR DIE KOFFER WIEDER AUSLADEN UND AUSPACKEN.

SO EIN BERG!

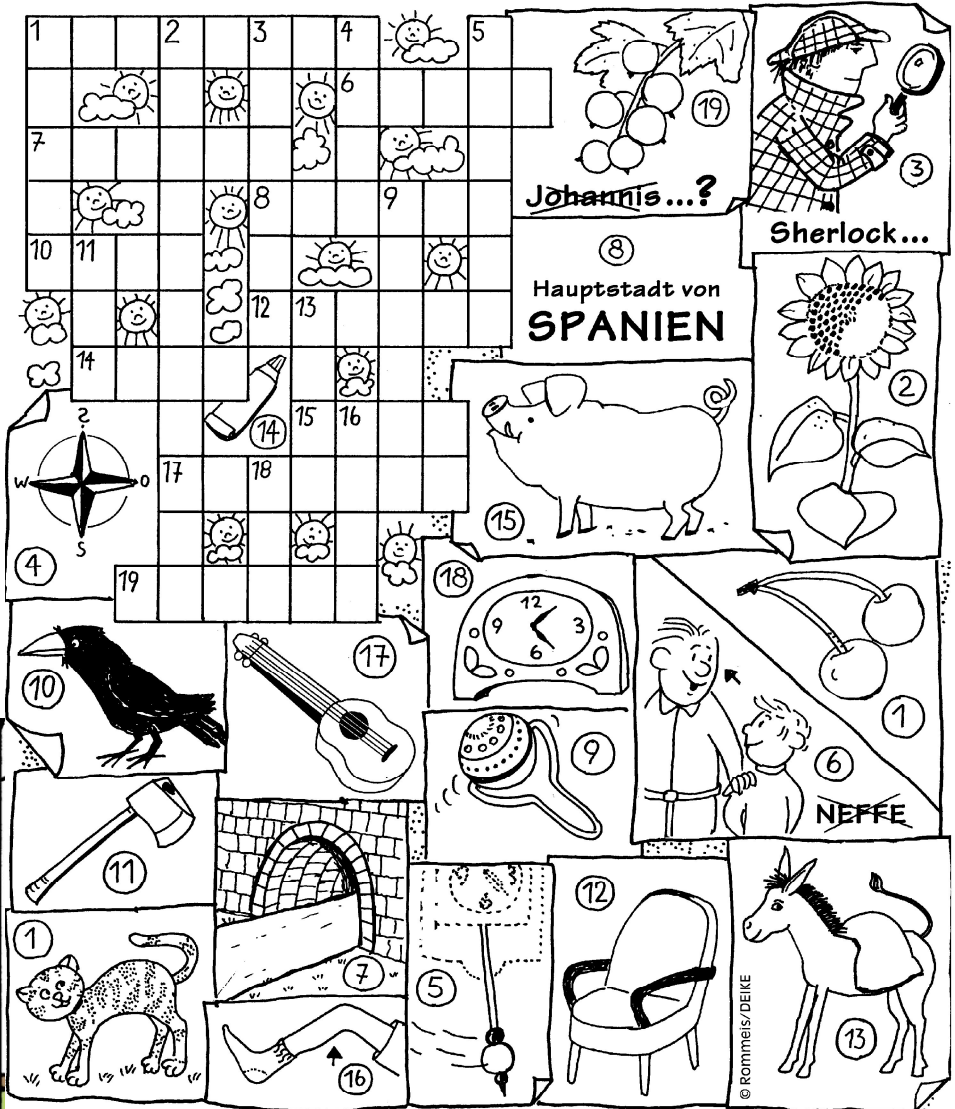
AM URLAUBSENDE WIEDER KOFFER PACKEN, WIEDER INS AUTO EINLADEN, ZUHAUSE DANN AUSLADEN UND WIEDER AUSPACKEN!

SOLLEN WIR ZUHAUSE BLEIBEN?
O.K.!



Bilder-Kreuzwort-Gitter

Tragt die Namen anhand der Zahlen in die Kästchen ein. Ob waagerecht oder senkrecht, das müsst ihr selbst entscheiden.



Lösung: 1. Kirschen/Kater, 2. Sonnenblume, 3. Sessel, 4. Nord, 5. Pendel, 6. Onkel, 7. Tunnel, 8. Madrid, 9. Rassel, 10. Rabe, 11. Axt, 12. Sessel, 13. Esel, 14. Tüte, 15. Eber, 16. Bein, 17. Ukulele, 18. Uhr, 19. Beeren

August

Do	03.08.	15:00 Uhr	Seniorenachmittag: „Mit dem Fahrrad um die Welt, - Bolivien“, ein Reisebericht von Hans Neumann
		19:00 Uhr	Glaubensgespräch: Frauen zur Zeit Jesu (s. S. 9)
So	06.08.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum 8. Sonntag nach Trinitatis, Pfr. Till Sauer
Mo	07.08.	19:00 Uhr	Epiphaniienkantorei
Do	10.08.	15:00 Uhr	Seniorenachmittag: „Transparency international und der Kampf gegen Korruption“, Vortrag von Fr. Prof. Edda Müller
		19:00 Uhr	Bibelgespräch: Markusevangelium (s. S. 9)
Fr	11.08.	15:00 Uhr	Seniorengestaltungstagscafé
Sa	12.08.	13:00 Uhr	Entdeckertour, Zitadelle Spandau (s. S. 13)
So	13.08.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum 9. Sonntag nach Trinitatis, Pfrn. Irene Franke-Atli
		11:00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim Haus Rüsternallee, Pfrn. Regina Lippold
		18:00 Uhr	Geistliche Abendmusik: Orgelkonzert zum Gedenktag des Mauerbaus (s. S. 7+8)
Mo	14.08.	19:00 Uhr	Epiphaniienkantorei
Do	17.08.	15:00 Uhr	Seniorenachmittag: „Mit Feuereifer und Herzenslust – Wie Martin Luther unsere Sprache prägte“. Den Nachmittag gestaltet Christa Schwencke
		19:00 Uhr	Glaubensgespräch: geselliger Abend (s. S. 9)
So	20.08.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum 10. Sonntag nach Trinitatis, Prädikant Andreas Baumann
Mo	21.08.	19:00 Uhr	Epiphaniienkantorei
Mi	23.08.	19:30 Uhr	Literaturkreis: „Luther“, Guido Dieckmann (s. S. 11)
Do	24.08.	09:00 Uhr	Seniorentagesausflug nach Sieversdorf und Grossderschau. Abfahrt 09:00 Uhr vor der Kirche (s. S. 12)
		19:00 Uhr	Bibelgespräch: Markusevangelium (s. S. 9.)
Fr	25.08.	16:00 Uhr	Volksliedersingen
Sa	26.08.	18:00 Uhr	Taizé-Gottesdienst, Pfr. Till Sauer
So	27.08.	10:00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst zum 11. Sonntag nach Trinitatis, Pfr. Arnold Löwenbrück (s. S. 7)

Mo	28.08.	19:00 Uhr	Epiphanienkantorei
Mi	30.08.	15:30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim Wilhelmstift (Kaisersaal), Präd. Andreas Baumann
Do	31.08.	15:00 Uhr	Seniorenachmittag: Bericht von der Reise nach Bederkesa

September

Fr	01.09.	19:00 Uhr	Die gute Stube, offene Gesprächsrunde im Gemeindecafé, Bettina Schmaling
So	03.09.	10:00 Uhr	Sing-Gottesdienst zum 12. Sonntag nach Trinitatis, Pfr. Till Sauer (s. S. 7)
Mo	04.09.	19:00 Uhr	Epiphanienkantorei
Do	07.09.	15:00 Uhr	Seniorenachmittag: „Literarischer Spaziergang im Herbst“, mit Susan Muhlack.
		19:00 Uhr	Glaubensgespräch: Spieleabend (s. S. 9)
Fr	09.09.	14:00 Uhr	Entdeckertour, Kolbe-Museum (s. S. 13)
So	10.09.	10:00 Uhr	„Ich bin so frei“, Gottesdienst zum 13. Sonntag nach Trinitatis, Pfrn. Irene Joshi (s. S. 37)
		11:00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim Haus Rüsternallee, Pfrn. Regina Lippold
		18:00 Uhr	Geistliche Abendmusik: „Vive la France“, Französische Musik für Saxophon und Orgel (s. S. 7+8)
Mo	11.09.	17:00 Uhr	Junge Gemeinde im Turm: Der Anfang – Ganz normale Typen werden Helden (s. S. 15)
		19:00 Uhr	Epiphanienkantorei
Mi	13.09.	15:00 Uhr	Andacht im Seniorenheim Haus Rüsternallee, Pfrn. Regina Lippold
Do	14.09.	15:00 Uhr	Seniorenachmittag: Besuch der Ausstellung "Zeig mir was du glaubst" (Treffpunkt: 15:00 Uhr in der Villa Oppenheim, Schlossstraße 55)
		19:00 Uhr	Bibelgespräch: Markusevangelium (s. S. 9)
		19:30 Uhr	Basteln für den Weihnachtsbasar (s. S. 27)

Fr	15.09.	16:00 Uhr	Volksliedersingen
So	17.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum 14. Sonntag nach Trinitatis, Pfr. Wolfgang Haefele
Mo	18.09.	17:00 Uhr	Junge Gemeinde im Turm: Der Auftrag – Helden leben, um... die Welt zu retten?! (s. S. 15)
		19:00 Uhr	Epiphaniienkantorei
Di	19.09.	19:00 Uhr	Anmeldung der Konfirmanden u. Konfirmandinnen (s. S. 21)
Mi	20.09.	19:00 Uhr	Anmeldung der Konfirmanden u. Konfirmandinnen (s. S. 21)
Do	21.09.	15:00 Uhr	Seniorenachmittag: Wichtige Ereignisse des Reformationsgeschehens, Pfarrer i.R. Martin Kusch
		19:00 Uhr	Glaubensgespräch: Ein Abend zum Thema Gebet (s. S. 9)
Sa	23.09.	18:00 Uhr	Taizé-Gottesdienst, Pfr. Till Sauer
		19:30 Uhr	Konzert des Monheimer Bläserkreises (s. S. 28)
So	24.09.	10:00 Uhr	Musikalischer Familiengottesdienst zum 15. Sonntag nach Trinitatis (Erntedank), Pfr. Arnold Löwenbrück (s. S. 7)
Mo	25.09.	17:00 Uhr	Junge Gemeinde im Turm: Der Kampf – Licht und Finsternis. Und wie das Licht gewinnt. (s. S. 15)
		19:00 Uhr	Epiphaniienkantorei
		19:30 Uhr	Luther in 10 Facetten: Die Reformation und der Hochmeisterorden (s. S. 37)
Mi	27.09.	19:30 Uhr	Literaturkreis: „Kieselstein – eine Altersliebe“, Antje Arbor (s. S. 11)
Do	28.09.	15:00 Uhr	Seniorenachmittag: das Thema ist noch nicht bekannt.
		19:00 Uhr	Bibelgespräch: Markusevangelium (s. S. 9)
Fr	29.09.	15:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl im Seniorenheim Wilhelmstift (Kaisersaal), Präd. Andreas Baumann

**SCHENKE LEBEN,
SPENDE BLUT.**

**SPENDE
BLUT** 
BEIM ROTEN KREUZ

www.DRK.de 0800 11 949 11

Blutspende-Termine in Epiphaniien:

Do 17.08. und 21.09., jeweils 16:00-19:00 Uhr

KREATIVE AUFGEPASST!!!!!!

Für den 2. Advent planen wir einen Weihnachtsbasar in unserer Gemeinde. Wir wollen uns vorher treffen und dafür basteln. Wer Lust und Zeit hat, ist herzlich eingeladen ins Gemeindehaus zu kommen am:

Donnerstag, den 14. September 2017, um 19:30 Uhr :

Wir basteln Sterne aus Butterbrottüten

Dienstag, den 10. Oktober 2017, um 19:30 Uhr:

Wir basteln Waldorflichter

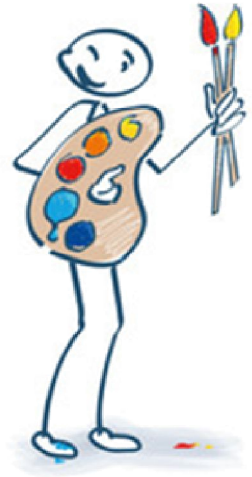
Dienstag, den 07. November 2017, um 19:30 Uhr:

Wir backen Lebkuchensterne als Weihnachtsbaumdekoration

Ich freue mich auf Sie/Euch! *Ihre Britta Bracher-Klucke*

Bei Fragen: 030/30111009 (mit Anrufbeantworter) oder

E-Mail: britta.bracher@t-online.de



Badeanzüge gesucht

Schwimmkurs für Flüchtlinge in der Soorstraße

Zwei gute Nachrichten:

- Den Sozialarbeiterinnen ist es gelungen, für Kinder einen kostenlosen Schwimmkurs zu organisieren, der auf großes Interesse stößt. Eltern, die ihre Kinder begleiten wollen, dürfen mangels Badehose oder Badeanzug nicht ins Schwimmbad.

Für den Erwachsenenkurs im Herbst haben sich bereits jetzt vier Männer und sechs Frauen angemeldet. An der fehlenden Ausrüstung sollte diese Integrationsmaßnahme nicht scheitern. Wir schaffen das! Sie können gut erhaltene, gewaschene Badeanzüge (bitte keine Bikinis!) im Gemeindebüro abgeben oder Spenden auf das Spendenkonto (s. S. 47) überweisen.

- Dank Ihrer Spendenbereitschaft können wir 20 Schülerinnen und Schüler mit stabilen Rucksäcken ausstatten. Die Wohnungsbaugenossenschaft spendiert Schultüten und Erstausrüstung für die Erstklässler.

Herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben. (Fotos in der nächsten Ausgabe.)

Vielen herzlichen Dank! *Monika Roßteuscher*



Vom Rhein nach Berlin

Monheimer Bläserkreis gastiert in der Epiphanienkirche

Am Samstag, den 23.9.2017, Beginn 19:30 Uhr, findet in Epiphanien ein beachtenswertes Blechbläserkonzert statt. Der Bläserkreis der Evangelischen Kirchengemeinde Monheim am Rhein gibt in unserer Kirche ein Gastspiel.

1966 gegründet, konnte der Bläserkreis im letzten Jahr sein 50-jähriges Jubiläum feiern. Unter der Leitung von Kirchenmusiker Matthias Standfest setzt sich die Gruppe derzeit aus insgesamt 10 Mitgliedern zusammen. 5 Trompeten, ein Horn, drei Posaunen und eine Tuba bilden den Klangkörper. Schwerpunkt der Arbeit des Bläserkreises ist die Gestaltung von Gottesdiensten und Gemeindefesten. Aber auch weit über das Rheinland hinaus werden Konzerte gegeben. Einer der Höhepunkte der letzten Jahre war zweifellos ein vielbeachtetes Konzert in Luxemburg.



Die Verbindung zur Berliner Epiphaniengemeinde wurde von einem Mitglied des Bläserkreises, dem Posaunisten Hartmut Hoffmeister, geknüpft. Herr Hoffmeister ist der Bruder von Christa Löwenbrück und der Schwager von Pfarrer Arnold Löwenbrück. Anlässlich des letztjährigen Berlin-Besuchs und der Teilnahme am Reformationsgottesdienst in der Epiphaniienkirche kam die Idee auf, die diesjährige Konzertreise des Bläserkreises nach Berlin führen zu lassen.

Auf dem Konzertprogramm stehen Werke von:

- Georg Friedrich Händel („Ankunft der Königin von Saba“),
- Johann Sebastian Bach (Drei Choralbearbeitungen über „Jesu, meine Freude“)
- Traugott Fünfgeld („Concerto grosso im Stil von Händel“), Wolfgang Amadeus Mozart (Vier Stücke, unter anderem das „Agnus Dei“ aus der Krönungsmesse)
- Felix Mendelssohn-Bartholdy („Drei Lieder ohne Worte“)
- Gustav Mahler („Urlicht“)
- John William („Star Wars Suite“)

Zwischen den einzelnen Musikstücken wird Matthias Standfest zu den einzelnen Kompositionen und zu den Komponisten die eine oder andere Einordnung oder auch manche interessante Anekdote zum Besten geben.

Der Eintritt zu dem Konzert ist frei. Am Ausgang wird um eine Kollekte gebeten.

Der Bläserkreis wird am Sonntagmorgen (24.9.2017) den Gottesdienst musikalisch gestalten.

Am Freitag, den 22.9.2017 ist der Bläserkreis von 17:15 bis 17:45 Uhr vor der Abendandacht im Berliner Dom zu hören.

Konzert des
Bläserkreises am
Samstag,
23.09.2017
Beginn 19:30 Uhr

Sonntag,
24.09.2017
10:00 Uhr:
Der Bläserkreis
gestaltet den
Gottesdienst.

Herzliche Einladung!

Hartmut Hoffmeister



25 Ehrenamtliche für den Kirchentag

Voller Einsatz an 4 Tagen

Kirchentag in Berlin bedeutete natürlich auch für unsere Gemeinde hohe Anforderungen an das Ehrenamt. Und wir können uns sehr glücklich schätzen, dass wir so viele Ehrenamtliche haben, von denen sich ganz viele für diesen viertägigen Einsatz gewinnen ließen.

Schon Monate vor dem Kirchentag wurden über 50 Privatquartiere in unserem Gemeindegebiet akquiriert und es begannen die organisatorischen Vorbereitungen für den gut gelaunten Wurstverkauf am Abend der Begegnung und die Bewirtschaftung der uns zugewiesenen Schulunterkunft. In der vollständig behindertengerecht gebauten Peter-Ustinov-Schule in der Kuno-Fischer-Straße waren mehrere Busreisegruppen zu betreuen und zu beköstigen. Herausragend war das Engagement der Gemeindemitglieder, die den ununterbrochenen Nachtdienst und den täglichen Frühstücksdienst übernommen hatten.

In unserer Kirche fand jeden Abend ein gut besuchtes Nachtcafé statt, in dem man den Kirchen-Tag ausklingen lassen konnte. Die Übertragung des Himmelfahrts- und des Abschlussgottesdienstes auf die Großbildleinwand rundeten das umfassende Engagement von Ehren- und Hauptamtlichen ab. Unser Bischof Markus Dröge schrieb in seinen Dankesworten dazu: „Sie haben tatkräftig und oft bis zur Belastungsgrenze oder sogar darüber hinaus dazu beigetragen, dass dieser Kirchentag in Berlin, Potsdam, Wittenberg hat erfüllen und begeistern können.“

Gemeinsam haben es alle Engagierten geschafft. Auch wenn einem zu jeder Aufgabe Namen und Tätigkeiten einfallen, so soll doch niemand besonders hervorgehoben werden, denn alle haben im Rahmen Ihrer Gesundheit und ihrer Freizeit keine Anstrengung gescheut und so zum Gelingen des Ganzen beigetragen. Die Gemeinde ist sehr stolz auf die vielen Kirchentagshelferinnen und -helfer, die auch auf der Gemeindeversammlung im Juni besonders gewürdigt wurden.





Fleißige Helferinnen machten den Aufenthalt in der Peter-Ustinov-Schule für fast 200 Gäste angenehm. Viele Dankesworte und Aufmerksamkeiten bestätigten das.



In der Gemeindeversammlung wurden die Kirchentagshelferinnen und -helfer besonders gewürdigt.

Wann fahren wir wieder?

Gemeindereise nach Bad Bederkesa begeisterte

Bei schönstem Sommerwetter stiegen wir in den Bus, in dem schon die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Nikolassee saßen. Mit einem Reisesegen ging die Fahrt los, und wir konnten uns über den Blick üppiger Felder mit vielen Korn- und Mohnblumen freuen.

Der Fahrer wählte den Umweg über Hamburg durch das „alte Land“ mit den großen Obstbaumpflanzungen, durch das interessante Hafengebiet und über die Köhlbrand-Brücke. Dabei konnten wir auch – aus mehreren Perspektiven – die neue Elbphilharmonie bewundern.

Ganz schön angeschlagen von der langen Fahrt, freuten wir uns über den Anblick unserer Unterkunft und über die praktisch eingerichteten Zimmer. Die Zeit bis zum gemeinsamen Abendessen nutzte jeder nach eigenem Ermessen. Dann trafen wir uns in dem Raum, der uns für die ganze Zeit als Gruppenraum zur Verfügung stand. Dort wurden Rückblende und Vorschau auf den kommenden Tag gehalten, gesungen und im Anschluss zum Abendsegen in den Andachtsraum gegangen. Die kurzen Abendandachten gestalteten täglich Till Sauer und Frau Neubaum.

Danach gestaltete jeder seinen Feierabend, aber der größte Teil unserer gut zusammengewachsenen Gruppe traf sich am langen Tisch mit einem Getränk nach Wahl. Den Wein hatte Karola Dykiert in großen Kanistern aus Berlin mitgebracht. So klang jeder Abend gut aus, denn erlebt hatten wir täglich viel!

Der nächste Morgen begann, wie jeder neue Tag, mit einer kurzen Andacht, gestaltet von den im Haus tätigen Leitungskräften. Danach ging es in den Frühstücksraum mit reichhaltiger Auswahl.

Auf dem Weg zur Nordsee konnten wir dank Pfr. Sauer noch ein Kleinod besichtigen: die St. Jakobikirche in Lüdingworth. Dieses kleine Gotteshaus wurde Ende des 12. Jh. erbaut. Mit Bewunderung und Achtung vor der Kunst des Handwerks vergangener Jahrhunderte ließen wir den Raum auf uns wirken. Mehr als eindrucksvoll!!!



Weiter ging es nach Sahlenburg zur Wattwagenfahrt zur Insel Neuwerk. Einige fuhren weiter zum Besuch des Meeresmuseums in Dorum und nahmen dort an einer geführten zweistündigen Wattwanderung teil.

Am nächsten Tag ging es zum größten Hochmoor im Landkreis Cuxhaven. Mit der Moorbahn fuhren wir durch das Ahlenmoor und konnten an vorgegebenen Haltepunkten die Landschaft, Pflanzenwelt und die Wassertier- und Vogelarten bewundern.

Am nächsten Tag besuchten wir das Auswanderermuseum und das Klimahaus in Bremerhaven. Jedes der beiden Museen ist mindestens einen Tagesausflug wert! Manche von uns machten lieber eine Hafenrundfahrt.

Am Freitag war Start für die Heimreise, aber erst nach einer Zwischenstation in Woppswede mit einer interessanten Führung und Besichtigung des Modersohn-Becker-Museums.

Wir danken Frau Schwencke und Frau Roßteuscher für die Vorbereitung dieser schönen Tage. Danke für die Mühe.

Danke auch an Karola Dykiert für den reibungslosen Ablauf aller Geldsammelaktionen.

Wann fahren wir wieder ?

Gerda Bogen, Christa Lutze und Renate Stephan



Sie werden gebraucht!

Kirche ist Gemeinschaft und lebt davon, dass alle ihre Gaben und Talente einbringen.

Hier fünf Ideen, wie Sie sich einbringen können:

Transport

Für die Kirche etwas abholen oder wegbringen – das scheitert manchmal mangels eines großen Autos. Mieten kostet uns deshalb regelmäßig viel Geld. Wir suchen deshalb Unterstützung, jemand mit großem Auto oder Anhänger, an den wir uns bei Bedarf wenden können.

AG Veranstaltung und Ehrenamt

Die Planung und Durchführung von Festen und Veranstaltungen im Gemeindeleben erfordert kreative Köpfe und Organisationstalent. Wir laden hier zum Mitplanen und Gestalten ein – und am Ende der getanen Arbeit – natürlich zum Feiern!

Unterstützung bei Reinigung/ Hauswirtschaft

Immer wieder landen bei uns Anfragen nach Unterstützung im Haushalt (bezahlt). Manchmal temporär, manchmal dauerhaft. Wenn Sie für ein paar Stunden pro Woche Zeit haben, melden Sie sich bei uns. Wir stellen gerne Kontakt her und leiten Anfragen an Sie weiter.

Besuchsdienst

Sie haben Aufmerksamkeit und Interesse für Ihre Mitmenschen? Bringen Kontaktfähigkeit und Freudigkeit mit? Wir haben in Epiphaniern einen ehrenamtlichen Besuchsdienst und freuen uns, wenn Sie mitmachen möchten.

Nichts dabei? Es gibt an allen Ecken und Enden Möglichkeiten mitzutun. Wir überlegen gerne mit Ihnen gemeinsam. Rufen Sie an oder schreiben Sie uns!

Ihr Diakon Hannes Wolf,

Tel. 0176 28481276, E-Mail: hannes.wolf@epiphanien.de

Besetzung der Pfarrstelle Anfang 2018

Zeitplanung für die Neubesetzung steht

Die erforderliche Neubesetzung unserer Pfarrstelle ist ein mehr als halbjähriger Prozess, den der GKR transparent und unter Würdigung aller Meinungen gestalten wird. Die Grundlage dafür ist eine Stellenausschreibung, die in der Gemeindeversammlung am 18. Juni besprochen und am gleichen Tag vom Gemeindekirchenrat beschlossen wurde. Der Superintendent des Kirchenkreises Charlottenburg-Wilmersdorf und das Konsistorium veröffentlichen den Text im Kirchlichen Amtsblatt, Ausgabe Juli 2017. Den Text finden Sie dann auch auf unserer Webseite www.epiphanien.de.

Das ist der kirchenrechtlich vorgeschriebene Ablauf für die Pfarrstellenbesetzung durch unsere Gemeinde:

Erscheinungstermin des Kirchlichen Amtsblatts mit der Stellenausschreibung	19.07.2017
Ende der sechswöchigen Bewerbungsfrist	31.08.2017
Vorprüfung der beim Konsistorium eingegangenen Bewerbungen und Weiterleitung der Bewerbungen an die Gemeinde	ca. bis Mitte Sept. 2017
Der Gemeindekirchenrat stellt unter Leitung des Superintendenten einen Wahlvorschlag auf, der nicht mehr als drei Namen enthalten soll.	ca. bis Ende Sept. 2017
Die Bewerberinnen und Bewerber stellen sich der Gemeinde mit einem Gottesdienst und einer andere Gemeindeveranstaltung, die eine religionspädagogische Aufgabe darstellt, vor.	ca. bis Mitte Nov. 2017
Meinungsbild auf einer Gemeindeversammlung	ca. Ende Nov. 2017
Auf Einladung des Superintendenten erfolgt eine Wahl durch den Gemeindekirchenrat frühestens eine Woche nach der letzten Vorstellungsveranstaltung.	ca. Ende Nov. 2017
Innerhalb von zwei Wochen nach der Bekanntgabe des Wahlergebnisses kann jedes zum Abendmahl zugelassene Gemeindeglied Einspruch gegen die Wahl beim Gemeindekirchenrat einlegen.	ca. Mitte Dez. 2017
Gibt es keine Einsprüche oder wird ihnen abgeholfen, wird die Pfarrstelle an die Gewählte bzw. den Gewählten durch das Konsistorium übertragen.	ca. Mitte Dez. 2017
Dienstantritt der neuen Pfarrerin bzw. des neuen Pfarrers nach Einigung der betroffenen Superintendentinnen / Superintendenten spätestens 3 Monate nach der Übertragung der Pfarrstelle; Einführungsgottesdienst	Januar bis März 2018

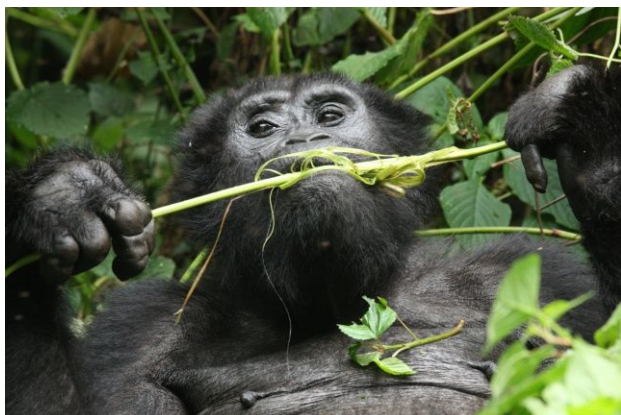
Handys für Berggorillas

Mobiltelefone werden recycled

Vor 6 Jahren machte ich eine Reise nach Uganda, um u.a. die wenigen dort noch lebenden Berggorillas zu sehen. Seitdem faszinieren mich diese „sanften Riesen“ und ich möchte mich gern für deren Schutz einsetzen.

Es gibt auf der ganzen Welt noch ca. 700 Berggorillas. 380 davon leben in den Virunga-Bergen von Ruanda und der DR Kongo, 320 im Wald von Bwindi NP in Uganda.

Kupfer, Zinn Gold, Silber, Kobalt, Tantal u. a. seltene Erden sind wichtige Rohstoffe, die in Mobiltelefonen enthalten sind. Sie werden dort abgebaut, wo die Berggorillas leben und bedrohen ihren Lebensraum.



Handys können recycelt werden und stehen somit für die Produktion neuer Geräte wieder zur Verfügung. Damit werden natürliche Ressourcen geschont und es muss weniger Energie aufgewendet werden als in der Primärproduktion. Der Abbau und das Recyclen dieser Rohstoffe in den Entwicklungsländern schädigen die Umwelt und die Gesundheit der Arbeiter (teilweise Kinder), die dies durchführen, da

in der Regel keine Schutzmaßnahmen vorhanden sind.

Deshalb bitte ich Sie, zu Hause in den Schubladen nachzusehen, ob Sie noch Handys haben, die nicht mehr benötigt werden. Frau Roßteuscher hat sich bereit erklärt, diese für mich zu sammeln. Ich schicke sie dann an die Zoologische Gesellschaft Frankfurt. Diese arbeitet mit einer zertifizierten Recycling-Firma zusammen und erhält von dieser einen Geldbetrag, der zu 100% dem Schutzprojekt „Berggorilla“ zugutekommt.

Räumen Sie zu Hause auf; die Berggorillas werden es Ihnen danken!

Ganz herzlichen Dank! *Urte Stahlberg*

Die Telefone können bis Ende September in der Küsterei zu den üblichen Öffnungszeiten abgegeben werden.

Luther in zehn Facetten

Eine Veranstaltungsreihe des Kirchenkreises

Luther in zehn Facetten kennenzulernen, dazu laden wir Sie herzlich ein. Bis zum Reformationsjubiläum am 31. Oktober 2017 haben Sie in unseren Gemeinden die Gelegenheit, die Reformation und Luther als ihre zentrale Figur aus unterschiedlichen Perspektiven zu erleben. Viel Vergnügen!



25.09.17, 19:30 Uhr: Die Reformation und der Hochmeisterorden

Der Name der „Hochmeisterkirche“ erinnert an Albrecht, den ersten Herzog von Preußen: Als „Hochmeister“ stand er an der Spitze des Deutschen Ritterordens und des Ordensstaates, der Ostpreußen umfasste. Im Jahr 1525 führte Albrecht dort die Reformation ein. Wie seine Entscheidung die Geschichte des deutschen Protestantismus nachhaltig beeinflusste, erfahren Sie an diesem Abend.

Hochmeisterkirche • Westfälische Str. 70a • 10709 Berlin

Ich bin so frei – Gottesdienst erleben

Sie kommen regelmäßig zum Gottesdienst? Dann seien Sie doch mal so frei und bringen jemanden mit! Am 10. September 2017 feiern unsere Kirchengemeinden in Charlottenburg-Wilmersdorf ihren Sonntagsgottesdienst unter dem Motto "Ich bin so frei". Laden Sie für diesen besonderen Tag jemanden ein: Ihre Nachbarin oder Ihren Nachbarn zum Beispiel, einen Freund oder jemanden, der sonntags noch nie eine Kirche besucht hat. Feiern Sie mit Ihrem Gast und uns Gottesdienst – wie immer, und doch ganz anders! Einladungskarten erhalten Sie rechtzeitig in Ihrer Gemeinde.

Ich bin so frei...

Juliane Kaelberlah

Evangelischer Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf
Öffentlichkeitsarbeit



WIR GRATULIEREN GANZ HERZLICH...

...ALLEN GEBURTSTAGSKINDERN
DER MONATE AUGUST UND SEPTEMBER
UND WÜNSCHEN IHNEN
ALLES LIEBE, GUTE UND GOTTES SEGEN!

AUGUST:

MIT KIRCHLICHEM GELEIT
WURDEN IN DEN MONATEN
JUNI UND JULI BESTATTET:

Gert Behnke (85)

Marianne Bruskowski, geb.
Sauerbrey (87)

Helga Hohm (82)

Ursula Hoppe (94)

Horst Kalthoff (90)

Ursula Neumann (76)

Doris Reim, geb. Liepe (85)

Anneliese Schlicht, geb.
Galan (90)

Elisabeth Simon, geb. Hain
(91)

Inge Tiedtke, geb.
Karpinski (78)

Anna-Luise Topfstaedt (97)

Ursula Wilke (79)

**Aus datenschutzrechtlichen
Gründen veröffentlichen wir
in der Online-Ausgabe
unseres Gemeindebriefs
keine Geburtstage und
Amtshandlungen.**

SEPTEMBER:

IM JUNI UND JULI WURDEN
IN DER EPIPHANIENKIRCHE
KEINE KINDER GETAUFT

Der Gemeindekirchenrat veröffentlicht im Gemeindebrief regelmäßig Geburtstage von Gemeindemitgliedern, die älter als 80 Jahre sind, sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen, kirchliche Bestattungen). Gemeindemitglieder, die dies nicht wünschen, können das dem Gemeindekirchenrat oder dem Pfarrer schriftlich mitteilen.

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Bitte wenden Sie sich
an uns!
(Kontaktdaten vorletzte Seite)
Gern beraten wir Sie
bei einem persönlichen Besuch.

*Bernhardts
Bäckerei*

Das Kirchentagsteam bedankt sich sehr
herzlich bei der Bäckerei Bernhardt für das
Engagement während des Kirchentags!

*Handgemachte beste
Backwaren*

Knobelsdorffstr. 39, 14059 Berlin



Weitere Informationen:
☎ 030 816901 256

Wir nehmen uns Zeit für regelmäßige Besuche bei
Schwerkranken, Sterbenden und deren Angehörige jeden
Alters. Dabei hören wir zu und/oder schweigen mit den
Betroffenen, wobei immer die Wünsche und Bedürfnisse
des Einzelnen im Mittelpunkt stehen.

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Ambulanter Hospizdienst-
und Familienbegleitsdienst
Soorstr. 76, 14050 Berlin
hospizdienst.berlin@
johanniter.de

**DIE
JOHANNITER**
Aus Liebe zum Leben



NOVA VITA

Pflegeresidenz Im Paulinenhaus

Die Pflegeeinrichtung für gehobene Ansprüche mit
einer familiären und lebenswürdigen Atmosphäre.

Eschenallee 28 • 14050 Berlin-Charlottenburg • Tel. 030 / 688 3030
Fax 030 / 688 30 3499 • E-Mail: paulinenhaus@novavita.com

www.novavita.com

Diplom-Kaufmann **Jochen Schwarz** Steuerberater

Wir beraten Sie gern und freuen uns auf Ihren Besuch, speziell: **Aktuelle Rentenbesteuerung**

Dernburgstraße 59 / Ecke Neue Kantstraße 14057 Berlin
(030) 321 30 79 oder (030) 32131 10 oder 0173 – 212 939 0

www.steuerberatung-schwarz.com

jschwarz@steuerberatung-schwarz.com

Welle & Schnitt

HAARMOBIL

Manja Barth
Friseurmeisterin

Ihr Friseur für zu Hause
Termine nach Absprache

Tel.: 030 / 470 88 080 & mob: 0170 / 90 23 511

**Brot
GARTEN**

Offen für Sie:

Mo – Fr	7.00 – 18.30
Sa	7.00 – 15.00
So	7.00 – 15.00

Charlottenburg

Seelingstr. 30

Telefon (030) 322 88 80

Fax (030) 322 88 38

www.brotgarten.de



Optiker Wittig

Augenprüfung | Brillen & Kontaktlinsen in Westend

Wir sind Spezialist für Sehbehinderte

Das tun wir für Sie:

- Hausbesuche - ideal für alle, die nicht mobil sind
- Vergrößernde Sehhilfen
- Spezial Brillengläser bei AMD
- Abwicklung mit den Krankenkassen



Augenoptikerin und Geschäftsinhaberin Kerstin Ratajski
und das Team der **Optiker Wittig GmbH**

Kaiserdamm 29 | 14057 Berlin | Tel. (030) 30 10 60 50

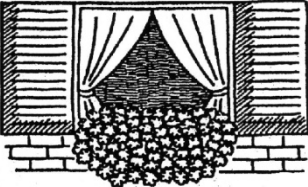
E-Mail info@wittig-optik.de | Web www.wittig-optik.de

Warum haben Meyers eigentlich immer saubere Gardinen?

40 Jahre

Wir waschen und reinigen chemisch im Objekt- und Privatbereich

Unsere Dekorateure de- und montieren Stores/Übergardinen fachgerecht



STUNGEN SERVICES

- Eigenes Näh- und Änderungsatelier
- Spez. bei Umzug
- sämtliche Schienensysteme
- Fertigung von Stores, Lamellen, Jalousien und Übergardinen
- Teppichboden und Teppich-Reinigung

gardenen • express

Anfertigung **LAMELLENREINIGUNG** Reparatur
sauber & hygienisch

Witzlebenstr. 37 am Lietzensee (Funkturn) 14057 Berlin Charlottenburg

☎ 3 21 99 75 Fax 3 22 38 57 **☎ 3 21 61 32**

WWW.gardenen-express.de Funk 0177 28 48 933 e-mail doebler@gardenen-express.de

SENIORENDOMIZIL
WILHELM-STIFT
am Schlosspark Charlottenburg
Wohnen & Pflege

PROCURAND



Die richtige Entscheidung bei Pflegebedürftigkeit

Lebensfreude kennt kein Alter

- lichtdurchfluteter Neubau mit 130 Pflegeplätzen nach modernsten pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen
- 90 Wohnungen mit Service sowie Gästewohnungen
- hauseigene Küche und Restaurant Victoria
- vielfältiges kulturelles Angebot

16.000 m² Ruheroase in bester Innenstadtlage
Besichtigung und Beratung täglich

Ernst-Bumm-Weg 6 • 14059 Berlin • Telefon: 0 30 / 36 41 01 400
www.procurand.de

monument-grabmale

STEINMETZMEISTER HANS-PETER SCHENKE



Neuanfertigung und Aufarbeitung von Grabmalen, eigene Steinsägerei und -schleiferei

Fürstenbrunner Weg 42, 14059 Berlin-Charlottenburg
(gegenüber dem Luisen-Kirchhof) • Tel.: 3 02 27 82

Wir betreuen auch die Kunden der ehem. Firmen Rüder - Stanelle - Völkel

schäfferpöschke



**A. Bauschke Bestattungen Tel.: 302 61 18
jederzeit**

Kompetent und individuell seit 1903

Festpreisgarantie bei Bestattungsvorsorge

Private Feierhalle – auch am Wochenende

Spandauer Damm 110, 14059 Berlin-Charlottenburg

P auf dem Hof www.bauschke-bestattungen.de

info@bauschke-bestattungen.de

**Ein herzliches Dankeschön
allen unseren Inserenteninnen
und Inserenten!**

Gemeindekirchenrat

Monatliche Sitzung, Vorsitzender: Uwe Goetze,
stellvertretende Vorsitzende: Karola Dykiert

Büro der Gemeinde / Küsterei

Sprech- und Öffnungszeiten: Mo + Di 11:00-13:00 Uhr, Do 15:00-18:00 Uhr,
Sigrun Spodeck-Engelhardt

Gottesdienste / Kasualien

Gottesdienst sonntags 10:00 Uhr, in der Vakanzzeit: Kontakt über Gemeindebüro

Taizé-Gottesdienst, jeden letzten Samstag im Monat, 18:00 Uhr, Pfarrer Till Sauer

Taufe / Trauungen / Beerdigungen: in der Vakanzzeit: Kontakt über Gemeindebüro

Seelsorge

Nach Vereinbarung, Diakon Hannes Wolf

Musik und Kunst

Kantorei: Proben montags 19:00 Uhr, Anna Lusikov

Volksliedersingen: freitags, Termine nach Bekanntgabe, Anna Lusikov

Konzerte / Geistl. Abendmusik: 2. Sonntag im Monat, 18:00 Uhr, Anna Lusikov

Kunstaussstellungen: Vernissagen samstags, Termine nach Bekanntgabe,
Heike Thulmann

Gesprächsgruppen

Literaturkreis: mittwochs 19:30, Dr. Freimut Wilborn, Termine nach Bekanntgabe

Gute Stube: freitags 19:00 Uhr, Bettina Schmaling, Termine nach Bekanntgabe

Glaubensgespräche: 1. und 3. Donnerstag im Monat, 19:00 Uhr im Gemeindecafé,
Cornelia und Martin Burghoff, Diakon Hannes Wolf,

Glaubenskurs: Cornelia und Martin Burghoff, Diakon Hannes Wolf, Termine nach
Bekanntgabe.

Bibelgespräche: 2. und 4. Donnerstag im Monat, 19:00 Uhr im Gemeindecafé,
Martin Burghoff, Mortimer Eulenburg, Pfarrer Thilo Haak, Diakon Hannes Wolf

Kinder / Jugendliche

Konfirmandenarbeit: Pfr. Arnold Löwenbrück und Diakon Hannes Wolf

Kinderkirche mit der Kita: noch offen

Jugend im Turm: montags 16:00 Uhr, Diakon Hannes Wolf

Kita: Mo-Do 7:00-17:00Uhr, Fr 7:00-16:00 Uhr

Senioren

Seniorenachmittag: donnerstags 15:00-17:00 Uhr, Christa Schwencke + Team

Senioreng Geburtstagscafé: 15:00 Uhr an jedem 2. Freitag der geraden Monate

Seniorentanz: mittwochs 10:30 Uhr, Gertraud Matthaei

Gedächtnistraining: 14-täglich freitags 15:30 Uhr, Christiane Stanko

Sonstiges

Entdeckertouren / Spaziergänge: (Ausflüge an Samstagen), Heike Thulmann, Monika Roßteuscher, Termine nach Bekanntgabe.

Besuchsdienst: nach Vereinbarung, Diakon Hannes Wolf

Kontonummern unserer Gemeinde

Allgemeines Spendenkonto:

KVA Berlin Mitte-West, Verwendungszweck:

„Epi + Spendenzweck + Name und Anschrift“

Berliner Sparkasse, IBAN: DE42 1005 0000 0190 6655 05, BIC: BELADEBEXX

Kirchgeldkonto:

Evangelische Kirchengemeinde Epiphanien,

Verwendungszweck: „Name + Anschrift + Kirchgeld Epiphanien“

Evangelische Bank, IBAN: DE90 5206 0410 0003 9094 25, BIC: GENODEF1EK1

Spendenbescheinigungen werden Ihnen zugeschickt

Impressum:

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Epiphanien im

Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf

20. Jahrgang, Ausgabe Nr. 5 - 2017 (August - September 2017), Auflage: 4400 Stück

Herausgeber: Gemeindegemeinderat der Evangelischen Kirchengemeinde Epiphanien

Redaktion: Uwe Goetze (ViSdP), Christa Löwenbrück, Monika Roßteuscher,

Heike Thulmann, Hannes Wolf

Inserentenbetreuung: Karola Dykiert, Hannes Wolf, E-Mail: insetate@epiphanien.de

Satz & Grafik: Christa Löwenbrück

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Bilder: Sofern nicht anders angegeben aus privaten Quellen und aus gemeindebrief.de.

Für namentlich gekennzeichnete Beiträge ist jeweils der Autor / die Autorin verantwortlich.



Erste Hilfe.



Selbsthilfe.

Wer sich selbst ernähren kann,
führt ein Leben in Würde.
brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

BÜRO DER GEMEINDE / KÜSTEREI

Sigrun Spodeck-Engelhardt
Tel.: 030 301169-0
Fax: 030 301169-98
Knobelsdorffstraße 72-74
14059 Berlin
E-Mail: kontakt@epiphanien.de , Website:
www.epiphanien.de
 www.facebook.com/Epiphanien

GEMEINDEKIRCHENRAT

Vorsitzender: Uwe Goetze
Mobil 0171 1421888
Tel. 030 40710145
E-Mail: goetze@berlin.de
Stellvertretende Vorsitzende:
Karola Dykiert

PFARRER

Die Pfarrstelle ist vorübergehend
unbesetzt, jedoch bereits ausgeschrieben.
Unser Diakon Hannes Wolf wird Ihnen bei
fast allen Problemen qualifiziert helfen
oder Ihnen einen geeigneten Kontakt
vermitteln.

DIAKON

Hannes Wolf, Tel. 0176 28481276
E-Mail: hannes.wolf@epiphanien.de

KIRCHENMUSIK

Anna Lusikov, Tel. 030 2857107
E-Mail: anna.lusikov@epiphanien.de
E-Mail für Konzertangelegenheiten:
konzerte@epiphanien.de

HAUSMEISTER

Dieter Standtke, Kontakt über das
Gemeindebüro

EVANGELISCHE KINDERTAGESSTÄTTE

Knobelsdorffstr. 74, 14059 Berlin
Tel.: 030 44722461
E-Mail: kita@epiphanien.de

FAMILIENBILDUNGSSTÄTTE

Brandenburgische Str. 51
10707 Berlin, Tel: 030 863909918
E-Mail: buero@fb-cw-evangelisch.de
Website: www.fb-cw-evangelisch.de

LITERATURKREIS

Dr. Freimut Wilborn, Neue Kantstr. 9, 14057
Berlin, Tel.: 0157 72540610
E-Mail: literaturkreis@epiphanien.de

KUNSTAUSSTELLUNGEN

Heike Thulmann, Tel.: 030 33007030
E-Mail: ausstellung@epiphanien.de

SENIORENNACHMITTAG

Christa Schwencke
(Kontakt über das Gemeindebüro)

SENIORENTANZ

Gertraud Matthaei, Tel.: 030 3026187

GEDÄCHTNISTRaining

Christiane Stanko, Tel.: 030 3225824

INSERATE

Karola Dykiert, Diakon Hannes Wolf
E-Mail: inserate@epiphanien.de

**Redaktionsschluss
für den nächsten
Gemeindebrief:
10. September**



Grillen nach der Gemeindeversammlung